



Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft **SLRG / Seerettung** **Rorschach**

[Home](#)

[Verein](#)

[Kurse](#)

Aktuell

[Archiv](#)

[Adressen](#)



Alarm 21. August 2004!

Angehoben mit fünf Hebesäcken kann die Segeljacht am Sonntagmorgen geborgen und an den Kran in der Marina Altenrhein geschleppt werden!

Chronologisch die wichtigsten Alarmeinsätze der SLRG/Seerettung Rorschach im Jahre 2004

Freitag 19. November, 17.15 Uhr

Alarm - Manövrierunfähiges Boot vor der Spuntwand Altenrhein!

Wetter Bewölkt, Wind West, Stärke 5, Starkwindwarnung, Wasser 10 Grad, Luft 8 Grad



Ein Skipper kommt in der Einfahrt in den Altenrhein infolge eines technischen Defektes in Seenot. Das gleiche Schicksal erleidet ein zweiter Bootsführer, welcher dem ersten Schiff zu Hilfe kommen wollte. Beide Boote



stehen Manöverunfähig an der Spundwand aussen an! In einem ersten Schritt bergen wir die beiden Bootsführer von ihren Schiffen ab und bringen diese ans Land. Gleichzeitig wird die Alarmstufe erhöht und mit beiden Rettungsbooten, dem Flachwasserboot und langen Leinen gelingt es uns beide Motorboote ins tiefere Wasser und schliesslich in den sicheren Hafen zu schleppen. Bei Wellenhöhen von rund einem Meter keine einfache Aufgabe! Alarmende um 21.00 Uhr.

Sonntag 31.Oktober, 20.01 Uhr

Alarm - Jacht ans Ufer geschwemmt!

Wetter Bewölkt, Wind Nordost, Stärke 4, Wasser 12 Grad, Luft 12 Grad

Der typische Bisenalarm: Im Bojenfeld Rietli Goldach wird ein grösseres Boot von der Boje losgerissen und treibt auf die Steinböschung zu. Da der Alarm rechtzeitig erfolgt und unsere Einsatzmannschaft sehr schnell am Unglücksort ist, kann die Jacht praktisch ohne Beschädigung abgeborgen, im Hafen Goldach vertäut und der Eigner verständigt werden. Alarmende um 21.45 Uhr.

Mittwoch 27.Oktober, 13.45 Uhr

Alarm - Jolle vor Staad gestrandet!

Wetter Bewölkt, Wind West, Stärke 1, Wasser 15 Grad, Luft 17 Grad

Vor Staad wird eine Jolle ans Ufer gedrückt. Ein aufmerksamer Anwohner bemerkt diese und via KNZ wird der Alarm beim Seerettungsdienst ausgelöst. Relativ schnell können wir feststellen, dass die Jolle nicht segeltüchtig ist und keine Personen vermisst werden. Das Boot muss sich losgerissen und treibenderweise die Rorschacher Bucht erreicht haben. Wir bergen das Sportgerät ab und bringen es im Hafen Hörnlibuck an Land.

Sonntag 10.Oktober, 10.00 Uhr

Alarm - Boot losgerissen im Hafen Hörnlibuck!

Wetter Bewölkt, Wind West, Stärke 3, Wasser 16 Grad, Luft 12 Grad

Wiederum bemerkt ein aufmerksamer Hafenmeister, dass sich in seinem Hafen ein Boot selbstständig gemacht hat. Die Pikettmannschaft leistet auch hier Hilfeleistung, befestigt das Motorboot neu und informiert den Eigner.

Samstag 09.Oktober, 14.00 Uhr

Alarm - Boot losgerissen im Bojenfeld Rietli Goldach!

Wetter Bewölkt, Wind West, Stärke 3, Wasser 16 Grad, Luft 15 Grad



Der zweite Alarm an diesem Samstag weil ein Boot sich selbstständig gemacht hat. Im Gegensatz zum morgentlichen Einsatz aber mit grösseren Auswirkungen. Ein Motorboot hat sich von seiner Boje vor Goldach losgerissen und strandet auf der steinigen Uferböschung. Obwohl wir sehr schnell vor Ort sind, müssen wir einen massiven Wassereinbruch feststellen. Dies verunmöglicht eine Bergung gegen den See. Das Motorboot muss von der Landseite mit einem Kran geborgen werden. Einmal an Land, werden die erheblichen Schäden im Unterwasserschiff sichtbar - viel Arbeit im Winterlager.

Samstag 09.Oktober, 10.40 Uhr

Alarm - Boot losgerissen im Genossenschaftshafen Rorschach!

Wetter Regen, Wind West, Stärke 3-4, Wasser 16 Grad, Luft 14 Grad

Der Hafenmeister des Genossenschaftshafen bemerkt ein Segelboot, welches am Liegeplatz hart ans Ufer schlägt. Die alarmierte Pikettmannschaft bemerkt, dass das Schiff unzureichend befestigt ist und deshalb am Land aufschlägt. Bevor grösserer Schaden entsteht, wird das Boot durch die Seeretter besser und korrekt belegt. Alarmende nach der Verständigung des Eigners.

Sonntag 22.August,08.00 Uhr

Bootsbergung in der Einfahrt zum Altenrhein!

Wetter Schön, Wind Ost, Stärke 1-2, Wasser 20 Grad, Luft 17 Grad



Wie erwartet zeigt der Bodensee, im Vergleich zum Vortag, ein ganz anderes Gesicht. Bei ruhiger See können wir die Bergung der Segeljacht angehen. Mit fünf Hebesäcken gelingt es uns das Boot zu stabilisieren, leicht anzuheben und zum Kran in die Marina Altenrhein zu schleppen. Am Kran zeigt sich das Ausmass der Schäden: Backbordseite unter Wasser auf fast der gesamten Länge aufgerissen. Die weiteren Schritte werden vom Eigner in die Wege geleitet. Für uns heisst dies Retablieren und Einsatzende nach rund vier Stunden.

Geduld und Erfahrung sind bei der richtigen Befestigung der Hebesäcke unter Wasser gefragt!

Samstag 21.August,19.12 Uhr

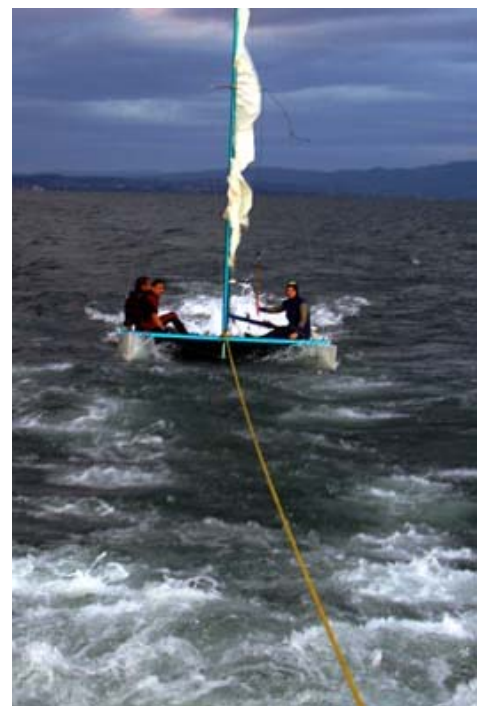
Alarm - Katamaran vor Horn gekentert !

Wetter Bewölkt, Wind West, Stärke 4-6, Starkwindwarnung, Wasser 20 Grad, Luft 21 Grad

Während drei Seeretter mit unserem Flachwasserboot noch mit der Sicherung der gesunkenen Segeljacht beschäftigt sind muss Christophorus den Einsatz im Altenrhein abbrechen und der nächsten Alarmmeldung nachgehen. Ein Tornado Katamaran ist fünf Kilometer vor Horn gekentert und kann von den zwei Seglern nicht selbstständig aufgestellt werden. Dank richtiger Bekleidung sind die beiden Sportler vor Wind, Wellen und Unterkühlung gut geschützt und können unserer Taucherin bei den Vorbereitungen zum Aufstellen des Sportgerätes zur Hand gehen. Mit den 500PS unseres Rettungsbootes und bewährter Technik gelingt die Bergung im zweiten Anlauf problemlos. Schlepp in den Hafen Steinach!

Alarm- und Arbeitsende für alle an diesem Samstag engagierten Seeretter um 21.15 Uhr.

Die Schwimmer des Katamarans haben bereits viel Wasser aufgenommen. Trotzdem gelingt die Bergung und das Abschleppen in den Heimathafen, dank bewährter Technik, problemlos!



Samstag 21.August,16.15 Uhr

Alarm - Boot gesunken in der Einfahrt in den Altenrhein!

Wetter Bewölkt, Wind West, Stärke 4-6, Starkwindwarnung, Wasser 20 Grad, Luft 21 Grad

Weniger Glück als dem Motorbootfahrer vom Donnerstag ist einem Segelschiff und seiner Besatzung heute beschieden. Der Motor streikt in der Einfahrt, das Segelboot wird auf die Spuntwand geschleudert und sinkt innert Minuten. Rettungsboot Christophorus übernimmt die drei erschöpften und leicht unterkühlten Segler und betreut die Personen im Hafen Altenrhein. Neptun2 mit seiner Besatzung inspiziert den Schaden vor Ort. Nach einer kurzen Lagebesprechung entscheiden wir, das Boot zusichern, den Mast zu bergen und das Heben der 2 Tonnen Segeljacht auf den Sonntag zu verschieben. Die herrschenden Wind und vor allem Wellenverhältnisse lassen ein sicheres Arbeiten unter Wasser für unsere Taucher nicht zu!



In der Einfahrt zum Altenrhein innert Minuten gesunken! Kein einfacher Einsatz bei den herrschenden Wind- und Wellenverhältnissen. Immer wieder muss auch der "Verkehr" in der Einfahrt beobachtet werden.

Donnerstag 19.August,13.45 Uhr

Alarm - SRD Rorschach, Boot festgefahren!

Wetter Schön, Wind Süd, Stärke 2, Wasser 23 Grad, Luft 29 Grad

Während der Einfahrt in den Alten Rhein fällt bei einem Motorboot der Motor aus und das Schiff findet sich auf der Spuntwand wieder. Kein Problem - unser Taucher klärt die Situation beim Havaristen unter Wasser ab und gibt das o.K., den Havaristen mit unseren 500 PS freizuschleppen. Nach rund einer Stunde schwimmt das Motorboot wieder frei auf dem Bodensee und wir kehren zurück in den Kornhaushafen Rorschach.

Mittwoch 18.August, 20.53 Uhr

Alarm - Zwei Personen mit ihrer Jolle in Seenot

Wetter Schön, Wind Süd (Föhn), Stärke 6, Starkwindwarnung, Wasser 23 Grad, Luft 27 Grad

Vor dem Genossenschaftshafen Rorschach kentert eine Jolle und die Besatzung findet sich im Wasser wieder. Besatzung und Boot werden von uns abgeborgen und ohne Schäden an Mensch und Material in den Hafen gebracht.

Dienstag 17.August, 17.03 Uhr

Alarm - Person vor Horn im Bodensee ertrunken!

Wetter Schön, Wind West, Stärke 1, Wasser 23 Grad, Luft 24 Grad

Ein Bootsausflug von vier Freunden endet vor Horn tragisch. Bei einem Bad rund ums Boot, ca. 1,5km vor Horn, taucht ein 68jähriger Vorarlberger nicht mehr auf. Alarmstufe 2 - Fünf Minuten nach Alarmeingang läuft Rettungsboot Christophorus mit zwei Tauchern und zwei Rettungssanitätern zur Unglücksstelle aus. Gleichzeitig sind auch die Seepolizei der Kantone St.Gallen und Thurgau, die SLRG Arbon und die Rega auf dem Weg zur Unglücksstelle. Bootsführer und weitere Taucher der Seerettung Rorschach sind im Kornhaus bereit, sofort zur Hilfeleistung auszulaufen. Die Suche der Boote, der Taucher im Wasser und aus der Luft (Rega) wird nach rund eineinhalb Stunden abgebrochen - Negativ!

Sonntag 15.August, 09.08 Uhr

Motorenschaden vor Rorschach

Wetter Schön, Wind Nordost, Stärke 0-1, Wasser 24 Grad, Luft 23 Grad

Man könnte meinen unsere neue "Sonntagsbeschäftigung": Ein Fischerboot beklagt ein defektes Starterzettel und treibt manövrierunfähig beim 3er Pfahl. Schlepp in der Sportfischerhafen Rorschach.

Donnerstag 12.August, 17.45 Uhr

Alarm - Gewittersturm bläst über den Bodensee!

Wetter Regen und Hagel, Wind West, Stärke 8 (in Böen bis 10), Sturmwarnung, Wasser 23 Grad, Luft 24 Grad

Eine Kaltfront aus West (ex. Hurrican Alex) bringt der Schweiz heftige Gewitter mit Regen und Hagel, sowie Windgeschwindigkeiten von über 100 km/h. Auch der Bodensee wird von der Sturmfront erfasst und die Rettungsdienste rund um den See sind gefordert. Ein erster Alarm erreicht uns über unsere Notrufzentrale um 17.45 Uhr: Ein Segler erreicht den Schutzhafen nicht mehr rechtzeitig und gerät in akute Seenot. Vor Altenrhein können wir den Havaristen ausfindig machen und Besatzung und Boot unter schwierigen Bedingungen (Wind, Wellen und Sicht!) in den Hafen Rorschach schleppen.

Kaum im Hafen erreicht uns die Meldung, dass bei der Einfahrt in den Altenrhein ein Fischerboot über die Spuntwand katapultiert wurde. Sofort laufen mir mit unserem Christophorus wieder aus. Mittlerweile hat sich die Wettersituation etwas beruhigt und der Wind ist auf angenehme 6 Windstärken zurückgegangen. Der Fischer kann sich selber aus seiner misslichen Situation befreien und in den Hafen zurückkehren. Alarmende um 21.15 Uhr.



Auch bei aussergewöhnlichen Wind- und Wetterverhältnissen ein sicheres "Arbeitsgerät" unser Seenotrettungsboot Christophorus!

Sonntag 08.August, 12.02 Uhr

Motorenschaden vor Rorschach

Wetter Schön, Wind Nordost, Stärke 1, Wasser 24 Grad, Luft 28 Grad

Ein Fischerboot mit einem technischen Defekt wird von uns vor Staad in Schlepp genommen und in den Kornhaushafen gebracht.

Mittwoch 04.August, 23.13 Uhr

Alarm - Manövrierunfähiges Motorboot zwischen Arbon und Friedrichshafen!

Wetter Bewölkt, Wind Nord, Stärke 2-3, Wasser 22 Grad, Luft 20 Grad

Mittels Radar kann der Havarist vor Friedrichshafen gefunden werden. Das defekte Motorboot wird in den Hafen Friedrichshafen geschleppt und dort vertäut. Die Mannschaft des Bootes kommt mit uns mit nach Rorschach. Alarmende um Donnerstag 5.8. 01.35 Uhr.

Mittwoch 04.August, 11.37 Uhr

Alarm - Oelspur von Rorschach bis Friedrichshafen!

Wetter Schön, Wind West, Stärke 1, Wasser 22 Grad, Luft 24 Grad

Aufgeschreck durch die Meldung läuft unmittelbar nach Alarmeingang das Boot der Seepolizei mit zwei Beamten des Schiffahrtsamtes Rorschach aus, um die Lage zu erkunden. Nach kurzer Zeit und verschiedenen Suchschlaufen wird Entwarnung gegeben - zum Glück **Fehlalarm**. Der Trinkwasserspeicher Bodensee ist nicht grossflächig mit Oel verschmutzt! Alarmende auch für die Seerettung.

Sonntag 01.August, 09.20 Uhr

Diesel in der Bilge!

Wetter Schön

Ein Segler bemerkt in seiner Bilge am Liegeplatz in Rorschach ca. 25 Liter Dieselöl und bittet uns um Hilfe. Da die Seerettung über keine Dieselpumpe verfügt, leiten wir den Auftrag an die Feuerwehr Rorschach weiter. Diese löst das Problem umweltgerecht und zur Zufriedenheit aller bestens.

Dienstag 27.Juli, 23.20 Uhr

Motorenschaden vor dem Rohrspitz

Wetter Schön, Wind Nordost, Stärke 1, Wasser 22 Grad, Luft 18 Grad

Durch die KNZ aufgeboten, schleppen wir zu mitternächtlicher Stunde ein Motoboot mit technischem Defekt beim Pfahl Nummer 95 (neue Rheinmündung) zum Paradieslihafen Altenrhein.

Samstag 24.Juli, 15.58 Uhr

Alarm - Jolle gekentert vor Rorschach!

Wetter Regen, Wind West, Stärke 4, Starkwindwarnung, Wasser 21 Grad, Luft 23 Grad

Der auffrischende Westwind ist zuviel für einen Erwachsenen und ein Kind auf einer 470er Jolle. Diese kentert vor der Seebadeanstalt Rorschach. Entgegen der eisernen Regel **"immer beim Sportgerät bleiben und dieses als Rettungsinsel gebrauchen"** schwimmen die Personen in Richtung Land. Nachdem unsere Abklärungen ergeben haben, dass diese das sicher Ufer unverletzt erreicht haben, bergen wir das Sportgerät und übergeben den 470er im Genossenschaftshafen Rorschach dem Besitzer.



Jedes Jahr wieder im Ausbildungsprogramm des Seerettungsdienstes Rorschach:

Das Aufstellen von gekenterten Jollen und Katamaranen!

Dienstag 20.Juli, 13.45 Uhr

Alarm - Gummiboot mit Problemen vor Steinach!

Wetter Schön, Wind West, Stärke 1-2, Wasser 21 Grad, Luft 26 Grad

Das vermeindliche Gummiboot erweist sich als rund 8m langes Motorboot mit Motorenschaden. Der Eigner wollte via Notrufzentrale die SLRG Arbon mit dem Gummiboot aufbieten! Da wir mit unserem Rettungsboot nun vor Ort sind und das manövrierunfähige Schiff immer näher ans Ufer getrieben wird, schleppen wir den Havaristen unbürokratisch die wenigen hundert Meter in den Hafen Arbon.

Samstag 17.Juli, 21.45 Uhr

Alarm - Boot in Not!

Wetter Gewitter, Wind West, Stärke 4 (in Böen bis 7), Starkwindwarnung, Wasser 19 Grad, Luft 22 Grad

Mit dem Natel schlägt ein Bootsführer bei der KNZ Alarm: Er hat Friedrichshafen verlassen, steuert das Schweizer Ufer an und ist in Seenot! Unsere Pikettmannschaft begibt sich sofort mit Christophorus 2 auf den See und beginnt mit der Suche. Da diese erste Suchaktion ohne Erfolg verläuft und mit dem vermeindlichen Havaristen keine Verbindung mehr hergestellt werden kann, wird Alarmstufe 2 ausgelöst und damit das zweite Rettungsboot aufgeboten. Nach dem x-ten Versuch kann mit dem verantwortlichen Skipper telefonisch Kontakt aufgenommen werden - er befindet sich im sicheren Hafen Romanshorn! Alarmende, beide Rettungsboote wieder im Hafen Rorschach und "Feierabend" für die 14 eingerückten Seeretter um 23.00 Uhr.

Freitag 07.Juli, 07.05 Uhr

Alarm - Treibendes Boot vor Altenrhein

Wetter Bewölkt, Wind West, Stärke 3, Wasser 18 Grad, Luft 17 Grad

Im Schifffgürtel vor Altenrhein wird ein treibendes Ruderboot gesichtet. Alarm für den Seerettungsdienst. Beim Boot angekommen stellen wir fest, dass Kleider und Handy auf dem Ruderboot sind! Bevor wir allerdings mit dem Schlimmsten rechnen müssen und eine Suchaktion starten, erhalten wir die Meldung, die Bootsbesitzerin sei wohlauf und mit einem Fahrschulboot unterwegs zu ihrem Schiff. Wie sich herausstellt hat die Frau bei ihrem morgendlichen Bad im Bodensee Wind und Wellen unterschätzt. Während des Schwimmens wurde ihr Boot abgetrieben. Schwimmenderweise gelangte Sie ans Ufer und organisierte die Bergung des Bootes mit der Fahrschule. Ruderboot mit "Zubehör" übergeben und zurück an die Arbeit.

Dienstag 15.Juni, 05.17 Uhr

Alarm - Person im Wasser vor dem Hauptbahnhof Rorschach

Wetter Schön, Sonnenaufgang, Windstill, Wasser 18 Grad, Luft 11 Grad

Drei Minuten nach Alarmeingang läuft Rettungsboot Christophorus mit drei Mann Besatzung aus! Die Person welche, aus was für Gründen auch immer, mit Kleidern im kühlen Bodensee schwimmt wird von einem Fischer geborgen und an Land gebracht. Wir betreuen die stark unterkühlt Person und übergeben sie den mittlerweile eingetroffenen Rettungssanitätern des Krankenwagens. Mit Blaulicht wird der morgentliche Schwimmer ins Spital gebracht. Alarmende für uns um 05.40 Uhr und direkt an die Arbeit.

Samstag 5.Juni, 11.10 Uhr

Alarm - Oelteppich vor Staad

Wetter Bewölkt, Wind West, Stärke 2, Wasser 17 Grad, Luft 18 Grad

Vor Staad soll sich ein grösserer Oelteppich befinden. Die Oellache erweist sich sehr schnell als Ansammlung von Blütenstaub auf dem Wasser des Bodensees. Zum Glück! Alarmende um 11.55 Uhr.

Unsere Pikettmannschaft mit dem Rettungsboot Christophorus unterwegs ins Einsatzgebiet



Samstag 5.Juni, 08.50 Uhr

Alarm - Führerloses Pedalo vor Rorschach

Wetter Bewölkt, Wind West, Stärke 1, Wasser 17 Grad, Luft 19 Grad

In der "Franzosenbucht" (vor Staad) treibt ein führerloses Pedalo. Abklärungen ergeben schnell, dass keine Personen vermisst werden und das Freizeitgerät vom deutschen Ufer stammt. Abgeborgen, in den Kornhaushafen geschleppt und den Besitzer verständigt.

Donnerstag 27.Mai, 18.15 Uhr

Alarm - Boot gestrandet vor Rorschach

Wetter Regen, Wind Nordost, Stärke 1, Wasser 16 Grad, Luft 17 Grad

Vor dem Seerestaurant in Rorschach strandet ein kleineres Beiboot. Schnell können wir abschätzen, dass dieses Dingi nicht bemannt war und keine Personen in Not sind. Das "Unterseeboot" wird in den Kornhaushafen gebracht und ausgewässert.

Dienstag 18.Mai, 20.30 Uhr

Alarm - Boot mit Motorenschaden vor Altenrhein

Wetter Schön, Windstill, Wasser 13 Grad, Luft 19 Grad

Rauchender Motor auf einem Boot im Wetterwinkel zwischen Fussach und Altenrhein! Bei der herrschenden Windstille wird, durch diesen Motorenschaden, eine neun Meter Segeljacht manövrierunfähig. Wir nehmen das Boot mit Skipper und zwei



Kleinkindern in den Schlepp Richtung Rorschach. Mit der aufkommenden Abendthermik ist ein Segelboot aber natürlich wieder in seinem Element. Der erfahrene Skipper bittet uns den restlichen Heimweg unter Segel in Angriff zu nehmen. Gerne gewährt - Feierabend für uns.



Sonntag 9.Mai, 12.30 Uhr

Alarm - Boot aufgelaufen vor Altenrhein

Wetter Regen, Wind West, Stärke 3, Wasser 11 Grad, Luft 9 Grad

Ein Segelboot mit zwei Personen läuft vor den Einfahrt in den Jägerhaushafen, Altenrhein, auf einer Sandbank auf und kann sich nicht mehr aus eigener Kraft befreien. Alarm für den Seerettungsdienst Rorschach. Unsere Rettungsmannschaft kann den Havaristen, unter Einbezug des Flachwasserbootes, mit den 500 PS unseres Christophorus aus seiner misslichen Lage befreien und in den Hafen Hörnlibuck schleppen.

Freitag 16.April, 08.13 Uhr

Alarm - Führerloses Boot vor Rorschach

Wetter Schön, Wind West, Stärke 1, Wasser 7 Grad, Luft 9 Grad

Alarm durch die KNZ St.Gallen: Vor dem Seerestaurant Rorschach treibt ein führerloses Boot! Sieben Minuten nach Alarmeingang läuft das Rettungsboot Neptun 2 mit drei Mann Besatzung aus. Ziemlich schnell können wir feststellen, dass das kleinere Boot sich ohne Personen selbstständig gemacht hat. Keine Menschen vermisst oder in Gefahr! Das Schiff wird durch uns abgeborgt und in den Kornhaushafen gebracht. Die weiteren Abklärungen und die Verständigung des Eigners übernimmt das Schifffahrtsamt.

Samstag 13.März, 11.20 Uhr

Motor im Hafen verloren

Wetter Bewölkt, Wind West, Stärke 1, Wasser 5 Grad, Luft 8 Grad

Durch die Kantonspolizei aufgeboten, birgt unser Taucher im Kleinboothafen Rorschach den 6PS Aussenborder eines kleineren Bootes - Auftragsarbeit mit Verrechnung.

Sonntag 8.Februar, 13.35 Uhr

Alarm - Surfer mit grossen Problemen vor Staad!

Wetter Bewölkt, Wind West, Stärke 7, Sturmwarnung, Wasser 4 Grad, Luft 0 Grad

In dieser Jahreszeit können Minuten über Leben und Tod entscheiden! Neptun 2 läuft drei Minuten nach Alarmeingang mit vier Mann Besatzung aus. Weitere Abklärungen werden auf der Fahrt ins Einsatzgebiet getroffen. Sehr schnell stellt sich heraus, dass die Alarmmeldung nicht den Bodensee, sondern den Zürichsee betrifft. Einsatz abgebrochen! Vom Zürichsee erhalten wir kurz darauf die Meldung, der Surfer konnte das rettende Ufer aus eigener Kraft erreichen - alles glimpflich abgelaufen.

Samstag 17.Januar, 16.15 Uhr

Container schwimmt im Genossenschaftshafen Rorschach!

Wetter Regen, Wind West, Stärke 1, Wasser 4 Grad, Luft 3 Grad



Es muss unheimlich viel Spass bereiten, Gegenstände jedlicher Art in den See zu werfen?!?! Auch dieser Container hat den Weg ins Hafenbecken nicht zufällig gefunden - Vandalismus. Ärger für den Besitzer, Arbeit



für die Seerettung. Mit vereinten Kräften wird der schwimmende Behälter aus dem See gefischt und dem Besitzer übergeben. Selbstverständlich mit der Bitte, diesen zukünftig anzuketten. Traurig aber nicht zu ändern!

Samstag 10. Januar, 08.50 Uhr

Alarm - Segelboot gesunken, Genossenschaftshafen Rorschach

Wetter Bewölkt, Wind West, Stärke 2, Wasser 4 Grad, Luft 6 Grad

Der Hafenmeister des Genossenschaftshafen Rorschach muss an diesem Samstagmorgen feststellen, dass eine acht Meter Segeljacht eine eher ungewöhnliche Schwimmelage aufweist - Wasser bis zur Reling! In einer zweistündigen Bergungsaktion bringen unsere Taucher die Hebesäcke unter Wasser an die richtige Position und sanft wird die Segeljacht angehoben. Die Lenzpumpe kommt zum Einsatz, das Boot so gut wie möglich ausgepumpt und zum Auswassern an den Kran im Kornhaushafen geschleppt.

Unglücksursach: Unbekannt



[Erschienen: Unser Log 2004](#)

[Seitenanfang](#)